

Handlungsfeld	Entwicklungsziele	Teilziele
Lebenswert für Jung und Alt	Alle Generationen fühlen sich in Tann wohl und können auf eine erreichbare Grundversorgung bauen	Die wohnortnahe Grundversorgung des täglichen Bedarfs mit Nahversorgung und Dienstleistung ist gewährleistet und die Kernstadt mit ihrer Versorgungsfunktion gestärkt, einzelne auch mobile Angebote in den Stadtteilen ergänzen das Angebot. Die digitale und physische Mobilität und Erreichbarkeit für Menschen sämtlicher Altersgruppen ist gesichert.
	Die soziale und technische Infrastruktur ist in Tann gesichert.	Medizinische Versorgung und Pflege (insb. Alten und Behindertenhilfe) sind im gesamten Stadtgebiet gesichert, sowohl stationär als auch Zuhause durch mobile Angebote. Tann verfügt über eine bedarfsorientierte, vielfältige Kinderbetreuungs- und Bildungslandschaft Die Ver- und Entsorgung mit ihren lokalen Besonderheiten (eigene Quellen, Kleinkläranlagen) ist für die Stadt Tann langfristig gesichert. Jeder Stadtteil verfügt über Treffpunkte/Einrichtungen, an denen die Menschen zusammenkommen können.
Stadt mit Gemeinschaftsgefühl	Die Stadt Tann verfügt über eine starke Sozialgemeinschaft und lebendige Stadtteile, die Bewohner:innen haben ein Gemeinschaftsgefühl und bekennen sich zu und identifizieren sich mit ihrem Ortsteil und ihrer Stadt.	Die ehrenamtlichen Strukturen sind geichert und werden unterstützt (z.B.Nachbarschaftshilfe, Füreinander da sein e.V. etc.) Eigeninitiative und Motivation in und für die Stadtteile ist die Grundlage für die Entwicklung der Stadtteile (z. B. Ortsbeiräte) Eine gelebte Willkommenskultur nimmt Neubürger:innen aktiv in die Gemeinschaft auf.
	Es besteht Chancengleichheit und Teilhabemöglichkeit für alle Menschen in Tann, die auch durch eine transparente Verwaltung & Politik gewährleistet wird.	Im Sinne der sozialen Durchmischung wird eine für die Gesellschaft verträgliche Inklusion und Integration aller Bevölkerungsgruppen in Tann gelebt und kommuniziert. Vereine und Dorfgemeinschaften haben eine wichtige Inklusions- und Integrationsfunktion und werden in dieser gestärkt. Barrierefreiheit ist in Tann erstrebenswert (physisch aber auch mit Blick auf Informations- und Kommunikationsangebote)
	Vereine und Kultureinrichtungen bieten einen hohen Freizeitwert sowie Angebote für alle Generationen (Bürger:innen und Tourist:innen) und vernetzen sich untereinander.	Die Vereine und Einrichtungen werden unterstützt und die Instandhaltung der Infrastruktur gesichert. Die Förderung eines kreatives Miteinanders weckt Interesse und Motivation, neue Dinge/Angebote anzuschieben. Stadtteilübergreifende Kooperationen sichern Angebote und schaffen neue Möglichkeiten.
Tourismusstandort Tann Rhön	Die Stadt Tann positioniert sich klar über den Tourismus, der einen wichtigen wirtschaftlichen Beitrag zur Entwicklung der Stadt leistet.	Die Stadt Tann ist sich ihrer touristischen Stärken bewusst, fördert und vermarktet diese selbstbewusst mit einer klaren "Standortmarke Tann". Die Potenziale neuer Tourismusarten werden in der Stadt und gemeinsam in der Region genutzt (naturnahe Erholung und nachhaltiger Tourismus, Camping/WoMo, Aktivtourismus, Kultur- und Eventtourismus) Die Weiterführung und der Ausbau regionaler und überregionaler touristischer Kooperationen und Partnerschaften stärkt die Bekanntheit der Stadt und generiert neue Besucher:innenpotenziale (Oberes Ulstertal, Rhöntourismus, Hessen und Thüringen) Die Stadt Tann setzt bei der Vermarktung auf zeitgemäße, nutzer- und zielgruppenorientierte Kanäle.
	Die vielfältige Natur und Kultur ist gesichert und erlebbar gemacht.□	Die touristische Infrastruktur wurde bedarfs- und zielgruppenorientiert entwickelt (Beherbergungen, Gastronomie, Veranstaltungshallen, Beschilderung, Wege etc.) Die historische Gebäudesubstanz als wesentlicher touristischer Mehrwert der Stadt Tann wurde gesichert und in seiner Funktion/Nutzung weiterentwickelt. Die (historischen) Besonderheiten der Stadt und der Region werden in der vielfältigen, attraktiven Museumslandschaft erzählt.
Natürlich leben und bauen	Tann (Rhön) bietet mit seiner Lage in der Natur, der Nähe zu Fulda und den günstigeren Wohn- und Flächenpreisen eine attraktive Alternative zum Wohnen, Leben und Arbeiten in der Stadt.	(Mobiles) Arbeiten im ländlichen Raum ist in Tann möglich. Flächen und (digitale) Infrastruktur stehen dafür bereit. Regionale Erzeugnisse und Direktvermarktung werden besonders gefördert. Wohnraumpotenziale und -formen für alle Generationen werden in der Kernstadt und den Stadtteilen optimal ausgenutzt und bereitgestellt (alternative Wohnformen, Mehrgenerationenwohnen, altengerechtes/betreutes Wohnen) Insbesondere jungen Familien wird bedarfsgerechter Wohnraum zur Verfügung gestellt, um dem demographischen Wandel zu begegnen. Die Notwendigkeit und Ziele einer nachhaltigen Lebensweise werden durch Informationen im Bereich Umweltbildung kommuniziert.
	Innenentwicklung schafft kompakte, lebendige Ortschaften und sichert die historische Baukultur.	Innenentwicklungspotenziale (Baulücken, Leerstände, Umnutzung von landwirtschaftlich genutzten Gebäuden etc.) werden genutzt und damit ein nachhaltiger Umgang mit Flächen und Baubestand gelebt. Moderate, nachhaltige Entwicklung von neuen Baugebieten in Stadtteilen, in denen die Nachfrage nach Wohnraum groß ist, jedoch keine bzw. geringe Innenentwicklungspotenziale vorhanden sind. Zentrale Treffpunkte werden in den Stadtteilen bereitgestellt und multifunktional gestaltet und bespielt. Das historische Gesicht der Orte ist erhalten, die Hürden zur Investition in denkmalgeschützte Bausubstanz wird durch umfassende Beratungsangebote gesenkt. Die Stadt pflegt engen Kontakt zu Grund und Immobilienbesitzer, durch Kooperationen werden neue Entwicklungspotenziale erschlossen.